

Dominika Myślicka, Marta Żuk, Maciej Dziurkowski
Abhängigkeit vom Ephedron – Fallbeschreibung 79-85

Zusammenfassung

Ephedron (Methacathinon), Derivat von Phenylpropan, (2-(Methylamino)-1-phenylpropan-1-on), wird bei der Ephedrin- oder Pseudoephedrin-synthese hergestellt. Die Herstellung erfolgt durch eine Oxidation mittels Kaliumpermanganat. Ephedron wirkt stimulierend auf das ZNS, ist auch Inhibitor der Wiederaufnahme von Dopamin und Noradrenalin.

Die Autoren beschrieben den Fall einer 32-jährigen Patientin, die seit drei Jahren von Ephedron abhängig ist, und die ins Krankenhaus zwecks Detoxifizierung aufgenommen wurde. Der beschriebene Artikel wurde mit anderen Artikeln verglichen. Es wurde auf das in der letzten Zeit anwachsende Problem der Abhängigkeit von Ephedron hingewiesen. Ephedron wird oft angewandt als leichter zu erwerben und ein billigerer Ersatz für Amfetamin. Man betonte die Gefahren, die aus der intravenösen Gabe des Mittels erfolgen, und auch die potentielle Möglichkeit der Vergiftung mit Mangan. Es wurde auch auf die mangelnde Gesetzgebung hingewiesen, die den Gebrauch der Mittel vom Kathstrauch (*Catha edulis*) verbietet und den Umsatz mit den Mitteln nicht regelt, die Vorgänger vom psychoaktiven und abhängig machenden Ephedron sind.